

Raiffeisen Gruppe
Zwischenabschluss
30. Juni 2016



RAIFFEISEN

Schlüsselzahlen per 30. Juni 2016

	1.1.–30.6.2016 Beträge in Mio. CHF	1.1.–30.6.2015 Beträge in Mio. CHF	Veränderung in %
Erfolgs-Kennzahlen			
Geschäftsertrag	1'522	1'507	1,0
Geschäftsaufwand	962	913	5,4
Geschäftserfolg	464	503	-7,7
Gruppengewinn	367	395	-7,1
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	63,2%	60,6%	
	30.6.2016 Beträge in Mio. CHF	31.12.2015 Beträge in Mio. CHF	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	213'539	205'748	3,8
Kundenausleihungen	169'981	166'479	2,1
davon Hypothekarforderungen	162'007	158'594	2,2
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	154'244	150'272	2,6
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	90,7%	90,3%	
Eigene Mittel			
Total Eigenkapital	13'797	13'318	3,6
Return-on-Equity (Eigenkapitalrendite)	5,4%	6,4%	
Leverage Ratio (ungewichtete Kapitalquote)	6,7%	6,7%	
Gesamtkapitalquote (Eigenmittel)	16,5%	16,4%	
Marktangaben			
Marktanteil im Hypothekargeschäft	17,1%	16,9%	
Anzahl Kunden	3'723'494	3'717'987	0,1
Anzahl Genossenschafter	1'871'424	1'862'032	0,5
Kundenvermögen			
Verwaltete Kundenvermögen	211'708	208'856	1,4
Kreditgeschäfte			
Verluste aus dem Kreditgeschäft (annualisiert)	15	29	-48,7
in % der Kundenausleihungen	0,009%	0,017%	
Ressourcen			
Anzahl Mitarbeitende	11'053	11'046	0,1
Anzahl Vollzeitstellen	9'315	9'286	0,3
Anzahl Raiffeisen-Standorte	977	994	-1,7

Raiffeisen wächst und investiert

Das Kerngeschäft der Raiffeisen Gruppe entwickelte sich trotz anspruchsvollem Umfeld gut. Insbesondere in Städten und Agglomerationen hat Raiffeisen ihre Wachstumsziele übertroffen. Das Bilanzwachstum bleibt auf hohem Niveau und der Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegt über dem Vorjahr. Trotz diesen erfreulichen Entwicklungen sank der Halbjahresgewinn der Gruppe um 28 Millionen auf 367 Millionen Franken. Gründe dafür sind die Auswirkungen der volatilen Marktsituation auf das Handelsgeschäft sowie Investitionen von Raiffeisen in die Zukunft.

Die volatilen Märkte stellten die Bankenindustrie im letzten Halbjahr erneut vor grosse Herausforderungen und der Brexit-Entscheidung liess die bereits tiefen Zinsen weiter erodieren. Dennoch entwickelte sich das Kerngeschäft von Raiffeisen erfreulich. Die Bankengruppe erzielte im Zinsengeschäft in der ersten Jahreshälfte einen Zuwachs von 1,5 Prozent. Die im Vorjahresvergleich stark erhöhten Absicherungskosten konnten durch das Wachstum problemlos aufgefangen werden. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft knüpfte an den Erfolg im Vorjahr an und stieg um 3,1 Prozent. Beim Handelsgeschäft (-12,5 Prozent) und bei der Bewertung von Finanzanlagen mussten aufgrund der ungünstigen Marktsituation Einbussen hingenommen werden. Die Umsetzung der strategischen Initiativen von Raiffeisen bewirkten einen erheblichen Anstieg des Geschäftsaufwands (+5,4 Prozent). Dies führte insgesamt zu einem Rückgang des Halbjahresgewinns um 28 Millionen auf 367 Millionen Franken. Das erfreuliche Wachstum im Kerngeschäft konnte die Auswirkungen dieser Sonderfaktoren im ersten Halbjahr 2016 nicht ausgleichen.

Stabile Zuwachsraten im Kerngeschäft

Als besonders robust erwiesen sich die 270 Genossenschaftsbanken und sechs Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz. Sie erzielten im Marktvergleich hohe Zuwachsraten im Hypothekengeschäft (+2,2 Prozent) und bei den Kundeneinlagen (+2,6 Prozent). Insbesondere in den Städten und Agglomerationen, Gebiete in denen Raiffeisen traditionell nicht

so stark verwurzelt ist, hat Raiffeisen die Wachstumsziele im Zinsengeschäft übertroffen.

Unproblematische Risikosituation

Die Wertberichtigungen auf Ausfallrisiken blieben mit 0,1 Prozent im Verhältnis zur Höhe der Ausleihungen weiterhin auf einem sehr tiefen Stand. Damit gehört Raiffeisen zu den sichersten Bankinstituten ohne Staatsgarantie. Moody's bestätigt erneut das Rating Aa2 mit stabilem Ausblick.

Umsetzung der strategischen Initiativen

Die umfangreichen Entwicklungsarbeiten am zukünftigen Kernbankensystem und Investitionen in den Ausbau der digitalen Kanäle erhöhten den Geschäftsaufwand. Mit der Einführung der Online-Hypothek und einer Mobile-Payment-Lösung konnte Raiffeisen in der ersten Jahreshälfte 2016 bereits Erfolge in diesem Bereich erzielen.

Das Firmenkundengeschäft wurde aufgrund des kontinuierlichen Wachstums bei mittleren und grossen Firmen weiter ausgebaut, und die Produkte- und Dienstleistungspalette wurden erweitert. Ein weiterer Meilenstein wird die Eröffnung des dritten Raiffeisen Unternehmerzentrums (RUZ) Mitte August im aargauischen Oberentfelden sein.

Die Entwicklung des neuen Kernbankensystems und der im vergangenen Jahr erfolgte Zukauf der Bank La Roche & Co AG führten im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg des

Personalbestandes auf 9'315 Vollzeitstellen (+0,3 Prozent). Die Umsetzung der strategischen Initiativen sorgt für einen vorübergehenden Anstieg der Cost-Income-Ratio auf 63,2 Prozent. Für Raiffeisen sind diese Ausgaben eine langfristige Investition in die Zukunft.

Neupositionierung im Asset Management

Am 29. Juni 2016 haben Raiffeisen und Vontobel eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Asset Management vereinbart. Raiffeisen konzentriert sich künftig auf die Kundenbetreuung und -beratung im Anlagegeschäft. Vontobel übernimmt von Raiffeisen die Vescore AG und deren Asset-Management-Kompetenzen und fokussiert sich auf Produktentwicklung und -verwaltung. Die Transaktion wird voraussichtlich im dritten Quartal vollzogen und hat damit keine Auswirkungen auf das vorliegende Halbjahresergebnis.

Synergien bei Notenstein La Roche Privatbank AG greifen

Die Zusammenführung mit der Bank La Roche & Co AG wirkte sich positiv auf den Zwischenabschluss aus. Der Kommissionsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 24 Prozent. Dank konsequenter Nutzung von Synergien innerhalb der Gruppe stieg der Geschäftsaufwand nur um fünf Prozentpunkte. Aufgrund ordentlicher Goodwill-Abschreibungen sank der Reingewinn auf 8,3 Millionen Franken. Die Cost-Income-Ratio liegt bei 83 Prozent.

Raiffeisen erfüllt Kapitalanforderungen

Per 1. Juli 2016 gelten die neuen Too-big-to-fail (TBTF)-Bestimmungen des Bankengesetzes und der Eigenmittelverordnung. Im Rahmen dieser Anpassungen wurden für Raiffeisen als systemrelevante Bank die Anforderungen für die risikogewichtete und ungewichtete Kapitalquote (Leverage Ratio) neu festgelegt. Raiffeisen erfüllt die neuen Anforderungen bereits per 30. Juni 2016 mit einer risikogewichteten Kapitalquote von 16,1 Prozent (Anforderung: 14,4 Prozent) sowie einer Leverage Ratio von 6,7 Prozent (Anforderung: 4,625 Prozent).

Ausblick

Das dynamische Wirtschaftsumfeld – verstärkt durch den Brexit-Entscheid und dessen noch unsicheren Auswirkungen – erschwert die Prognose. Raiffeisen geht davon aus, dass das Langfristzinsniveau nochmals sinken und sich damit der Druck auf die Zinsmarge weiter verschärfen könnte. Ebenfalls ist zu erwarten, dass sich die Volatilität an den Finanzmärkten fortsetzt, mit potenziell negativen Effekten auf das Kommissions- und Handelsgeschäft. Auf der Kostenseite ist aufgrund der laufenden Entwicklung am neuen Kernbankensystem keine Entlastung zu erwarten. Raiffeisen geht aufgrund dieser Konstellation nicht davon aus, das Rekordergebnis des Vorjahres wiederholen zu können. Im Kerngeschäft ist weiterhin mit einer guten Volumenentwicklung und einer positiven Entwicklung der Ertragslage zu rechnen.

Gruppen-Bilanz per 30. Juni 2016

	30.6.2016 in 1000 CHF	31.12.2015 in 1000 CHF	Veränderung in 1000 CHF	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	19'514'094	18'907'231	606'863	3,2
Forderungen gegenüber Banken	6'029'817	3'811'404	2'218'413	58,2
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	368'883	391'404	-22'521	-5,8
Forderungen gegenüber Kunden	7'974'348	7'885'116	89'232	1,1
Hypothekarforderungen	162'006'810	158'593'585	3'413'225	2,2
Handelsgeschäft	3'018'893	2'115'027	903'866	42,7
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'197'813	1'795'296	402'517	22,4
Finanzanlagen	7'266'671	6'877'419	389'252	5,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	332'733	225'196	107'537	47,8
Nicht konsolidierte Beteiligungen	768'850	731'891	36'959	5,0
Sachanlagen	2'512'600	2'475'780	36'820	1,5
Immaterielle Werte	489'604	512'757	-23'153	-4,5
Sonstige Aktiven	1'058'209	1'426'065	-367'856	-25,8
Total Aktiven	213'539'325	205'748'171	7'791'154	3,8
Total nachrangige Forderungen	85'681	65'381	20'300	31,0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	1'715	1'815	-100	-5,5
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	10'872'819	7'803'302	3'069'517	39,3
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2'312'830	4'084'475	-1'771'645	-43,4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	154'244'271	150'272'350	3'971'921	2,6
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	122'749	105'139	17'610	16,7
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3'054'957	2'397'684	657'273	27,4
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	1'624'313	870'029	754'284	86,7
Kassenobligationen	1'385'836	1'647'436	-261'600	-15,9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	24'288'926	23'470'245	818'681	3,5
Passive Rechnungsabgrenzungen	835'555	711'202	124'353	17,5
Sonstige Passiven	97'727	183'016	-85'289	-46,6
Rückstellungen	894'804	877'574	17'230	2,0
Genossenschaftskapital	1'394'629	1'248'277	146'352	11,7
Gewinnreserve	12'036'214	11'262'202	774'012	6,9
Währungsumrechnungsreserve	30	11	19	172,7
Gruppengewinn	366'623	807'662	-441'039	-54,6
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	13'797'496	13'318'152	479'344	3,6
Minderheitsanteile am Eigenkapital	7'042	7'567	-525	-6,9
– davon Minderheitsanteile am Gruppengewinn	-525	-1'330	805	-60,5
Total Eigenkapital (mit Minderheitsanteilen)	13'804'538	13'325'719	478'819	3,6
Total Passiven	213'539'325	205'748'171	7'791'154	3,8
Total nachrangige Verpflichtungen	1'786'612	1'771'822	14'790	0,8
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	1'242'918	1'242'828	90	0,0
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	445'933	435'499	10'434	2,4
Unwiderrufliche Zusagen	7'654'124	7'558'790	95'334	1,3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	118'543	105'959	12'584	11,9

Gruppen-Erfolgsrechnung 1. Semester 2016

	1.1.-30.6.2016 in 1000 CHF	1.1.-30.6.2015 in 1000 CHF	Veränderung in 1000 CHF	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	1'538'794	1'569'003	-30'209	-1,9
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	28'592	30'494	-1'902	-6,2
Zinsaufwand	-458'454	-503'684	45'230	-9,0
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'108'932	1'095'813	13'119	1,2
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	498	-3'182	3'680	-115,7
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	1'109'430	1'092'631	16'799	1,5
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	186'964	183'023	3'941	2,2
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	9'257	9'419	-162	-1,7
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	104'019	98'690	5'329	5,4
Kommissionsaufwand	-59'515	-57'585	-1'930	3,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	240'725	233'547	7'178	3,1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	93'527	106'879	-13'352	-12,5
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1'729	16'139	-14'410	-89,3
Beteiligungsertrag	34'770	26'214	8'556	32,6
Liegenschaftenerfolg	9'391	10'366	-975	-9,4
Anderer ordentlicher Ertrag	46'861	25'040	21'821	87,1
Anderer ordentlicher Aufwand	-14'019	-4'106	-9'913	241,4
Übriger ordentlicher Erfolg	78'732	73'653	5'079	6,9
Geschäftsertrag	1'522'414	1'506'710	15'704	1,0
Personalaufwand	-680'501	-653'494	-27'007	4,1
Sachaufwand	-281'689	-259'006	-22'683	8,8
Geschäftsaufwand	-962'190	-912'500	-49'690	5,4
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-97'772	-89'100	-8'672	9,7
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	1'635	-2'506	4'141	-165,2
Geschäftserfolg	464'087	502'604	-38'517	-7,7
Ausserordentlicher Ertrag	7'045	1'119	5'926	529,6
Ausserordentlicher Aufwand	-1'258	-2'673	1'415	-52,9
Steuern	-103'776	-105'134	1'358	-1,3
Gruppengewinn (inkl. Minderheitsanteile)	366'098	395'916	-29'818	-7,5
Minderheitsanteile am Gruppengewinn	-525	1'083	-1'608	-148,5
Gruppengewinn	366'623	394'833	-28'210	-7,1

Eigenkapitalnachweis per 30. Juni 2016

	Genossen- schaftskapital in 1000 CHF	Gewinnreserve in 1000 CHF	Währungs- umrechnungs- reserven in 1000 CHF	Minderheits- anteile in 1000 CHF	Gewinn in 1000 CHF	Total in 1000 CHF
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	1'248'277	11'262'202	11	7'567	807'662	13'325'719
Kapitalerhöhung	165'448					165'448
Kapitalherabsetzung	-19'096					-19'096
Veränderung der Minderheitsanteile				-525		-525
Währungsumrechnungsdifferenzen			19			19
Verzinsung des Genossenschaftskapitals					-33'650	-33'650
Zuweisung an Gewinnreserve		774'012			-774'012	–
Gewinn					366'623	366'623
Eigenkapital am 30.06.2016	1'394'629	12'036'214	30	7'042	366'623	13'804'538

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Sämtliche Angaben im Zwischenabschluss der Raiffeisen Gruppe per 30. Juni 2016 basieren auf den neuen Rechnungslegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2015/1.

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ausserordentlicher Ertrag oder Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag in der Höhe von sieben Millionen Franken enthält hauptsächlich Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen. Im ausserordentlichen Aufwand von 1,3 Millionen Franken sind ebenfalls vor allem Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen enthalten.

Wesentliche Änderungen nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Raiffeisen Gruppe haben.

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Kommunikation & Politik

Raiffeisenplatz

CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 71 225 88 88

Telefax: +41 71 225 88 87

www.raiffeisen.ch

medien@raiffeisen.ch

Dieser Bericht ist in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch auf raiffeisen.ch/geschaeftsberichte abrufbar. Massgebend ist die deutsche Version.